Energiestadt-Bericht

Re-Audit Gemeinde Ostermundigen

Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energiestadt

Erstellt am: 29.*09.2015, angepasst 23.10.2015*

Die Gemeinde

Ostermundigen

vertreten durch Gemeinderätin

Ursula Lüthy

beantragt dem

Trägerverein Energiestadt
die erneute Erteilung des Labels Energiestadt®

Gemeindevertreterin

Vorname Name	Ursula Lüthy
Funktion	Departementsleiterin Hochbau
Anschrift	Bernstrasse 65 D, Postfach 101, 3072 Ostermundigen 1
Telefon / Fax	031 930 11 30 / 031 930 12 50
e-mail:	hochbau@ostermundigen.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name	Peter Urs Müller
Funktion	Abteilungsleiter Hochbau
Anschrift	Bernstrasse 65 D, Postfach 101, 3072 Ostermundigen 1
Telefon / Fax	031 930 11 26 / 031 930 12 50
e-mail:	peterurs.mueller@ostermundigen.ch

Weitere Informationen auf der Internet-Seite der Gemeinde
www.ostermundigen.ch

Energiestadt
european energy award

Energiestadt-Beraterin

Vorname Name	Beatrix Schlaubitz
Funktion	Projektleiterin
Anschrift	Monbijoustrasse 61, 3000 Bern 23
Telefon / Fax	031 550 07 82
e-mail:	beatrix.schlaubitz@eplusu.ch

Experte

Vorname Name	Martin Wälti
Funktion	Mobilitätsexperte
Anschrift	Büro für Mobilität AG, Hirschengraben 2, 3011 Bern
Telefon / Fax	031 311 93 63
e-mail:	martin.waelti@bfmag.ch

Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	442.4 Pt.	
Für das Label Energiestadt® notwendige Punkte (50%)	221.2 Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	331.8 Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte nach Audit)	**267.7 Pt.**	**61 %**

Entwicklung der Gemeinde als Energiestadt

Jahr	Status	Möglich	Effektiv	In Prozent	Version Management Tool	Version Bewertungshilfe
1998	Zertifizierungsaudit	132.5 Pt	83 Pt	63 %	--	--
2002	1. Re-Audit	133 Pt	86 Pt	65 %	17.11.2000	--
2006	2. Re-Audit	442.4 Pt	276.2 Pt	62 %	eea V_2_1	--
2011	3. Re-Audit	439.5 Pt	289.8 Pt	66 %	eea V_2_5_CH	5.2.2010
2015	4. Re-Audit	442.4 Pt	267.7 Pt	61 %	2012 (EMT)	2015

Bemerkung der Energiestadtberaterin zur Entwicklung:
Die Resultate der Energiepolitik Ostermundigens der letzten vier Jahre wurden erfasst und nach Energiestadt-Kriterien bewertet. Als **Zwischenergebnis (vor dem Audit) kommen wir auf 61%,** deutlich über der 50%-Hürde, aber etwas tiefer als vor vier Jahren (66%). Dies scheint uns erfreulich und zeigt, dass sich Ostermundigen auch als Energiestadt weiter entwickelt hat. Wären in der gleichen Zeit nicht auch die Anforderungen an Energiestädte deutlich strenger geworden, hätte Ostermundigen sogar Punkte zulegen können. Ostermundigen hat sich zwar weiter entwickeln können, in einigen Energiestadt-Bereichen jedoch mit geringen Ressourcen und unter erschwerten Bedingungen. Mit der Standortbestimmung wird der Handlungsbedarf klar aufgezeigt und kann diskutiert werden.

Claim der Energiestadt
Der von der Gemeinde bestehende Claim (entsprechend dem Manual Logo Energiestadt) ist:
Für Klima und Umwelt

Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Zielvorgaben (Auszug aus dem noch gültigen Energiekonzept Ostermundigen 2008)

Grundsätze der Energiepolitik

- In Übereinstimmung mit den Energiegesetzen des Bundes und des Kantons Bern bezweckt die Energiepolitik der Gemeinde Ostermundigen:
    - eine ausreichende, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung zu fördern sowie
    - die einseitige Abhängigkeit von einzelnen, nicht erneuerbaren Energieträgern zu verhüten oder zu vermindern
    - die effiziente Energienutzung zu fördern
    - die Nutzung von einheimischen, erneuerbaren Energien zu fördern.

- Der Gemeinderat hat für die Energiepolitik vier Handlungsschwerpunkte festgelegt:
    - Information, Aktionen, gute Beispiele
    - Gebäudehülle
    - Wärmeverbünde / Umweltwärme
    - Mobilität

Zudem hat der Gemeinderat am 12. April 2011 beschlossen, die Energiepolitik der Gemeinde soll auf die Vision 2000-Watt-Gesellschaft ausgerichtet werden.

Wichtigste Aktivitäten der nächsten Jahre (Highlights aus dem energiepolitischen Aktivitätenprogramm)

- Richtplan Energie erarbeiten und entsprechendes Monitoring festlegen
- Erarbeiten und Umsetzen Kommunikationskonzept (Fokus Energiebilanz)
- Überarbeitung Baureglement in Abstimmung mit Richtplan Energie
- Einführen und Anwenden Gebäudestandard 2015 von Energiestadt
- Energiebuchhaltung mit Wasserverbrauch ergänzen und Datenqualität/-vollständigkeit verbessern
- Immobilienstrategie für alle gemeindeeigenen Liegenschaften erstellt, inkl. Aussagen zu Optimierungspotential (Wärme, Strom, Wasser, Solarenergie, Mobilität) (ist auch in den Legislaturzielen 2013 - 2016)
- Ersatzneubauten für 13 Kindergärten an 9 Standorten nach optimalem Energiestandard, inkl. Aufzeigen des Optimierungspotentials
- Wiederaufnahme Projekt Gemeindezentrum, Neubau nach optimalem Energiestandard, inkl. Aufzeigen des Optimierungspotentials
- Beschaffungsstrategie für alle Fahrzeuge überprüfen und koordinieren
- Umsetzung Velo-Hauslieferdienst
- Überprüfen Veloabstellplätze und Umsetzungsstrategie für Optimierung
- Prüfen Machbarkeit Veloverleih und Velostation Bahnhof und Oberfeld
- Durchführen von Aktionen in den Bereichen Energie und Mobilität
- Sensibilisierung der Verwaltungsangestellten durch geeignete Kommunikationsmassnahmen